

Nun stehen sie, die Wacholder!

Ob sie anwachsen?

Pasta Party:

**Samstag, den 10.11.07
ab 19:30 Uhr im Zelt auf dem
Sportplatz Hösseringen.**

Der VfL Suderburg startet seinen 36. Herbstlanglauf mit einer Pasta-Party, bevor am Sonntag wieder hunderte von Läuferinnen und Läufer auf die schönen Wander-, Walking- und Laufstrecken im Suderburger Land gehen. Sportler und alle Nudel-Freunde sind eingeladen, ihrer Leidenschaft zu frönen:

Pasta mit Soße, mit Pesto, mit Aglio e Olio und vor allem mit gutem Appetit zu verzehren. Die einen, um ein gutes Kohlehydrate-Reservoir für die Anstrengungen am folgenden Wettkampftag anzulegen, die anderen, weil Nudlessen so glücklich macht.

Pasta-Partys sind mittlerweile üblich vor großen Laufwettbewerben – ganz klar, dass der VfL da mithält und ein bisschen „Ambiente Italiana“ in das beheizte Zelt auf dem Hösseringer Sportplatz zaubert. Michael Luther ist der „Patron“ und seine Mannschaft aus der „Steinzeit“ kocht die Teigwaren frisch und live im Zelt.

Für 10 Euros gibt es Pasta satt und ein Getränk. Alle, die am Sonntag den Marathon laufen wollen, haben Ihre Nudel-Mahlzeit mit der Startgebühr schon bezahlt. Mit so einer guten Vorbereitung werden sicher neue Streckenrekorde aufgestellt.

Die Heidefläche am Tannrähm ist jetzt richtig schön anzusehen: Bei einer spontan angesetzten Arbeitsaktion einiger Kurzent Schlossener von der Dorfgemeinschaft „Wir sind Suderburg“ – Rentner haben unter der Woche für so etwas Zeit! – wurden verschiedene Ergänzungen zum kürzlich erfolgten Arbeitseinsatz erledigt.

Das wichtigste Anliegen war, noch zum Winterbeginn einige Wacholder zu pflanzen. Da auf dem Baumschulenmarkt zur Zeit keine Originale „Juniperus communis“ zur Verfügung stehen, wurden kurzerhand mit Hilfe eines Frontladers und mit kräftigem Spateneinsatz geeignete Wacholder aus einem Waldstück von Gerd Lindloff aus Bahnsen vorsichtig ausgegraben. Unter Anleitung von Förster Martin Groffmann erfolgte das Einsetzen: Soll man die Himmelsrichtung beachten? Muss angewässert werden? Alle hoffen nun auf ein Anwachsen. Beim Ausheben der Pflanzlöcher wurden dann auch noch einige Findlinge freigelegt, die nun ebenfalls die Ansicht unserer ortsnahen Heidefläche verschönern.

Weitere Restarbeiten wie Grasflächen abplaggen und Ginsterwurzeln entfernen wurden mit Hilfe des Trackers von Hans Peters „so nebenbei“ auch noch erledigt.

Diese Aktion hat wieder einmal gezeigt, dass mit engagiertem Einsatz und mit Freude am gemeinsamen Schaffen so manches Anliegen im Dorf erfolgreich angepackt werden kann. So war auch klar, dass beim abschließenden wohlverdienten Umtrunk die nächsten Einsätze schon vorgeschrieben wurden.

Die nächste Aktion wird das Aufstellen eines großen Weihnachtsbaumes mit Beleuchtung in Suderburg sein.



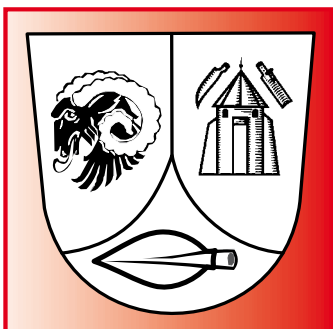
Langer Donnerstag in Suderburg

Auf einer Sitzung der Suderburger Wirtschaft in Aktion haben sich ein Großteil der Suderburger Geschäftsleute dazu entschlossen die letzten vier Donnerstage vor Heiligabend bis 20.00 Uhr zu öffnen. Langer Donnerstag in Suderburg, unter diesem Motto kann geschaut, gestöbert und gekauft werden. Kleine Überraschungen, Sonderrabatte und andere Aktivitäten in den einzelnen Geschäften warten auf Interessenten und Käufer. Auch die Gastronomiebetriebe beteiligen sich an dieser Aktion. Erster Donnerstag ist der 29. 11. 2007. Mit dabei sind Bad u. Bett, Bäckerei Warnecke, Christel's Papierladen, Edeka, Elektro-Ginkowski, GIMO, Groß-Design, Restaurant Steinzeit und.. und.. und... Lassen Sie sich in Weihnachtsstimmung bringen und genießen Sie eine stressfreie Einkaufszeit.

Weihnachtsmarkt in Suderburg

Am 2. Adventssonntag, dem 9. 12. 2007 findet in Suderburg der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Hof Beplate-Haarstrich statt. Wer mit einem Verkaufs- oder Informationsstand dabei sein möchte, sollte sich bis zum 19.11.2007 bei Gisela Baum (05826-239) anmelden. Es sind noch Plätze frei.

Die nächste Versammlung für alle Weihnachtsmarktaussteller findet am Mittwoch, den 21. 11. 2007 um 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) statt. Die Lose für die große Weihnachtstombola werden schon 2 Wochen vorher in den Suderburger Geschäften und auf dem Weihnachtsmarkt erhältlich sein. Lospreis -,50 €



Ist das Ehrenamt in den Gemeinden noch erforderlich?

Löst eine Einheitsgemeinde die Probleme der Gemeinde Suderburg und der Samtgemeinde?

In den letzten Ausgaben ist seitens der WSL wiederholt versucht worden darzulegen, was die Ratsarbeit in den Gliedgemeinden kostet und wie die Arbeit der Ratsmitglieder „entlohnt“ wird. Hier bei der Aufwand-entschädigung der Ratsmitglieder und Bürgermeister von einer „Entlohnung“ zu sprechen ist unsachlich für die Ratsmitglieder und alle Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit für ihre Gemeinden und dem Bürger mit persönlichen Engagement und auch dem Einsatz eigener Mittel einsetzen.

Aufwandsentschädigungen sind dazu bestimmt direkte persönliche Aufwendungen abzudecken und nicht mehr! Dieses ist so auch der Fall und wird durch entsprechende Satzungen geregelt.

Das sich der Einsatz der Ratsgremien und die Aufwendungen für die Gemeinden gelohnt haben, zeigt ein druckvoll das Ergebnis der Gemeinde Eimke und Gerdau, die ihre Aufgaben mit einem Bürgermeister, der gleichzeitig auch ehrenamtlicher Gemeindedirektor ist, erwirtschaftet haben.

In Suderburg wird das Amt des Gemeindedirektors vom hauptamtlichen Bürgermeister der Samtgemeinde Suderburg bekleidet, der hierfür übrigens auch eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe erhält, wie die Entschädigungen der Bürgermeister in Eimke und Gerdau.

Schulden der Gemeinden in Euro (Jahresrechnung 2006)

	Schulden	Rücklagen	bereinigte Schulden	Einwohner	Schulden/Einwoh.
Gemeinde Eimke	61.137,31	330.746,65	+ 269.609,34	980	+ 275,11
Gemeinde Gerdau	359.466,63	191.310,52	- 168.156,11	1.590	- 105,76
Gemeinde Suderburg	- 3.287.778,45	139.301,18	- 3.148.477,27	4.663	- 675,20

Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt

Jahresrechnung 2006

Gemeinde Eimke	0,00 €
Gemeinde Gerdau	0,00 €
Gemeinde Suderburg	- 2.238.179,26 €

Die vorgenannten Zahlen belegen, dass durch das wirtschaftliche Denken und Handeln der ehrenamtlichen Gemeindedirektoren und ihrer Ratsvertreter die Arbeit in den Gemeinden sehr effektiv und erfolgreich gestaltet werden kann.

Leider sprechen diejenigen, die hier eine Veränderung und Auflösung der Gemeinderäte wollen, nicht davon,

- dass sie als Ratsvertreter im Samtgemeinderat noch höhere Aufwandsentschädigungen erhalten.

- dass sie mit der Erhöhung der Mitglieder in den Fachausschüssen der Samtgemeinde von

- 5 auf 8 Personen für eine höhere Belastung der Samtgemeindekasse gesorgt haben

- dass sie die „bezahlten Fraktionssitzungen“ von 12 auf 18 erhöhen wollten. (wurde von der CDU - Samtgemeindefraktion erfolgreich verhindert)

Man sollte nicht mit den Fingern auf die zeigen, die in den Gliedgemeinden erfolgreiche Arbeit leisten und für sich selbst versuchen, sich jede eingebrachte Stunde „vergüten“ zu lassen.

Wir bedauern diese Art der Diskussion und die Diskriminierung der Räte der Gliedgemeinden, die Teil unserer Samtgemeinde sind. Sie führt uns nicht zusammen, sondern reißt Gräben auf, die längst zugeschüttet waren.

Die Kosteneinsparung durch Auflösung der Räte der 3 Gliedgemeinden schließt nicht annähernd den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt der Samtgemeinde Suderburg von derzeit - 400.000,0 €.

Der Fehlbetrag wird sich bei Bildung einer Einheitsgemeinde und dem Wegfall freiwilliger und ehrenamtlicher Leistungen durch den erhöhten Verwaltungsaufwand sogar noch wesentlich erhöhen.

Die Bildung einer „Mini-Einheitsgemeinde“ mit 7.000 Einwohnern unter Fortbestand der derzeitigen Verwaltungsstruktur bringt uns nicht nach Vorne.

Wir brauchen die Vielfalt der Meinungsbildung aus unseren

Dörfern. Wir brauchen Räte vor Ort, die die Zukunft unserer Dörfer unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung weiterhin wirtschaftlich gestalten.

Mit Hilfe der Verwaltung und nicht auf Weisung der Verwaltung.

Wir wollen die Verwaltung und die Verwaltungsstruktur so ausrichten, dass wir sie uns auch leisten können.

Wir wollen eine stärkere Zusammenarbeit mit anderen Samtgemeinden und dem Landkreis Uelzen.

Wir wollen bei der Aufgabenerfüllung auch private Dienstleister mit einbeziehen.

Wir wollen, dass der Bürger sich in dem Wohngebiet unserer Samtgemeinde wohlfühlt und nicht mit hohen Verwaltungskosten und Gebühren belastet wird.

Die derzeitige Diskussion über die Form einer Einheitsgemeinde läuft auf eine Besitzstandswahrung der Verwaltung hinaus und zieht keine entsprechende Kostenreduzierung nach sich.

Wir - die **CDU-Samtgemeindefraktion** - wollen mehr und können mehr.

Wir wollen wirtschaften und nicht nur verwalten.

Fraktionsvorsitzender der CDU Samtgemeindefraktion
Wilhelm Schröder

KLAUTKE

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 341

Unser Eintopf-/Suppenplan:

14.11. Kartoffelsuppe
21.11. * Grünkohl, Kartoffeln, Regenwurst und Kasseler
28.11. Bunte Bohnensuppe
05.12. * Sauerkraut, Kartoffeln und Haxen
12.12. Linsensuppe
Freitags
30.11. Hochzeitssuppe
07.12. Gulaschsuppe
* = Bitte Vorbestellung!

Unsere Wochenendbraten:

09./10.11. Mettrolle
16./17.11. Hausgem. Roulade, fertig gewickelt
23./24.11. Kasseler Nacken o. Kasseler Rippe gefüllt mit Backpflaumen
30.11./1.12. Bauchroulade
07./08.12. * Wildschwein- oder Rehbraten
14./15.12. Krustenbraten Schäferart

Bitte denken Sie an ein Gefäß

Sie suchen einen Partyservice?
Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!

Am **Samstag, den 10. 11. 2007** findet in der **St. Remigiusgemeinde Suderburg** eine **Spielzeugbörse** statt. In der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr können gut erhaltene Spielzeuge und Fahrzeuge aller Art für Kinder angeboten und gekauft werden. Außerdem sind Bücher, MCs, CDs, Spiele, usw. im Angebot.

BESTATTUNGSHAUS

KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen - Zum Rahn 2 · Telefon (0 58 26) 297
Barum · Telefon (0 58 06) 98 02 31

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Eimke

Am 29. 9. 2007 um 8.30 Uhr war Dienstbeginn. Es erfolgte die Einteilung der Mannschaften, sowie die Einweisungen auf den Fahrzeugen, mit der der Prüfung der Einsatzbereitschaft von Ausrüstung und Gerät.

Kurz darauf erfolgte der erste Einsatz in Wichtenbeck.



Mit Hilfe einer Bockleiter und den Rettungsbund sollte die verletzte Person aus der Grube befreit und gerettet werden.



Einsatzmeldung: Scheunenbrand auf dem Bauernhof

Als das Feuer gelöscht war, wurde das Einsatzgerät aufgenommen und verladen. Als dieses erledigt gewesen ist, sind wir zum Feuerwehrhaus zurück gefahren. Dort wartete schon ein deftiges Frühstück zur Stärkung der Mannschaft, für weitere Einsätze. Die ließen nicht lange auf sich warten...

Es klingelte das Telefon und die Meldung lautete „Verletzte Person in Grube“.

Nach der Rettung der verletzten Person aus der Grube, wurde diese an das Rettungsteam übergeben.

Nach diesem Einsatz wurde sich dann im Feuerwehrhaus, zusammen mit beiden Gruppen, mit Erbsensuppe und Bockwurst gestärkt. Es gab noch einen Nachtsch, danach war Mittagsruhe angesagt - welche so im Bereitschaftsdienst möglich war!



Die Ruhe hielt erstaunlicherweise für ca. eine 3/4 Stunde an. Nach dieser Zeit kam die Meldung: „Scheunenbrand in Dreilingen“

Als dieser Einsatz abgearbeitet war, fand man sich im Feuerwehrhaus wieder ein.

Dort blieb man nur kurz (zum Durst löschen) als der nächste Einsatzbefehl per Telefon kam.

Die Meldung hieß: „Kollision Trecker mit Pkw“

Zum Ende des Berufsfeuerwehrtag wurden Fahrzeuge und Gerätschaften gereinigt.

Wir bedanken uns bei allen Ortswehren für die Unterstützung der Übungen und bei allen die uns in irgendeiner Form Unterstützung gewährt haben (z.B. Höfe, Geräte, Grundstücke etc.)

zur Verfügung gestellt haben, damit wir unsere Übungen für diesen Tag ausführen konnten.



Die verletzte Person wurde aus dem KFZ geborgen und erstversorgt.

Mit Hilfe der Trage wurde die Person zum MTW gebracht. Dort wurde sich weiter um die verunfallte Person gekümmert.

Keine Angst vor dem Feuerwehrmann

Wie man sich bei einem Brand in einem Zimmer richtig verhält, und wie man unter der Notrufnummer 112 die Feuerwehr ruft, dieses lernten die Mädchen und Jungen des Kindergarten in Eimke bei ihrem Besuch bei der Feuerwehr. Auch die vielen Schläuche, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr wurden ihnen von

den Betreuern der Jugendfeuerwehr gezeigt und erklärt. Am schönsten ist es für die Kinder jedoch, wenn sie einmal selbst einen Schlauch oder ein Strahlrohr halten können, oder mit vereinten Kräften eine Person auf der Krankentrage transportieren.

Welche Schutzkleidung und Ausrüstung ein Feuerwehrmann

braucht, wenn er einen Zimmerbrand löscht, das wurde den Mädchen und Jungen von Feuerwehrmann „Thomas“ gezeigt, Einsatzanzug, Helm, Handschuhe, feste Schuhe, Atemschutzgerät, Atemschutzmaske, Sicherheitsgurt, Feuerwehrleine, Handscheinwerfer, Axt. So voll „verkleidet“ konnte man Thomas fast nicht mehr erkennen. Doch die Kinder wissen ja jetzt, wer hinter der „Maske“ steckt und auch warum.

Jedes Kind erhielt als Belohnung für seinen Besuch eine Urkunde und ein Malbuch und natürlich Süßigkeiten.



Jugendflamme Stufe 2

Erfolgreich wurde die nächste Hürde genommen die Kameraden Max Länger, Andre Steppart, Jonas Müller, Timo Dehmann (Suderburg) und Lukas Kuhlmann (Eimke) bestanden die Aufgaben der Jugendflamme Stufe 2 am 30. September in Bienenbüttel. Dafür mussten Sie Kenntnisse in Fahrzeug- und Gerätekunde, den Aufbau und die Handhabung eines Standrohres sowie einen Wasserwerfer korrekt erklären. Außerdem musste eine Unfallstelle absichern sowie aus dem Fahrzeug korrekt absitzen. Zum Schluss wurde die Teamfähigkeit auf einen Pakur mit Wasserski getestet. Unsere Gemeindejugendfeuerwehrwartin Ute Niemann ist stolz über die bestandene Prüfung.



Gerätehaus wird zur Feuerwache

24 Stunden Feuerwehrdienst wie auf einer Feuerwache der Berufsfeuerwehren. Das ist seit einigen Jahren im Herbst fester Bestandteil der Ausbildung in der Stützpunktfeuerwehr Suderburg. Da zum Glück die Einsatzhäufigkeit auf dem Lande nicht so groß ist, dass pro Schicht zahlreiche Einsätze abgearbeitet werden müssen, wird durch die Übungsleitung (Gemeindebrandmeister Günther Schröder, Ortsbrandmeister Reimund Mentzel und Löschmeister Thomas Nohns) „ein wenig nachgeholfen.“

Dienstbeginn ist Freitag, 19:00 Uhr. Zunächst muss die Unterkunft so hergerichtet werden, dass jederzeit, auch nachts, schnellstmöglich ausgerückt werden kann. Danach Sicherheitsbelehrung durch den Ortsbrandmeister, damit möglichst keine Unfälle passieren.

So, nun kann der Schichtführer (Gruppenführer) seine Mannschaft so einteilen, wie er es für sinnvoll hält. Jede Feuerwehrfrau, jeder Feuerwehrmann soll für seine Aufgaben optimal eingesetzt werden. Da auch Kameradinnen und Kameraden aus Bahnsen, Holxen und Räber an dieser Übung teilnehmen, muss natürlich eine genaue Einweisung an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden.

Alarm: Es brennt Im Hamerstorfer Schützenhaus. Mehrere Personen werden vermisst!

Eilig aber ohne Hektik wird zum ersten Mal an diesem Tag das soeben erlernte in die Tat umgesetzt. Jede(r) ist an seinem Platz und blitzschnell ist der erste Trupp mit Atemschutzgeräten im Haus und beginnt mit der Personensuche. Währenddessen stehen weitere Kameraden mit Atemschutz unterstützend bereit. Auch die Wasserversorgung für die eingesetzten Kräfte bereitet keine Schwierigkeit. Hier bewährt sich wieder einmal das neue Hilfeleistungs-Löschfahrzeug im Haus und beginnt mit der Personensuche. Währenddessen stehen weitere Kameraden mit Atemschutz unterstützend bereit. Auch die Wasserversorgung für die eingesetzten Kräfte bereitet keine Schwierigkeit. Hier bewährt sich wieder einmal das neue Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF) der Suderburger Wehr. Für die Beleuchtung der Einsatzstelle sorgen der 6 m hohe Lichtmast und die Rundumleuchten am Fahrzeug - ein wichtiger Beitrag nicht nur in Sachen Unfallschutz.

Nach ca. einer Stunde ist dieser Einsatz „abgearbeitet.“ Nach einer kurzen „Manöverkritik“ wird die Schadenstelle geräumt und die Einsatzkräfte geben

sich in ihre Wache. Nachdem die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht wurden, bleibt ein wenig Zeit zum fachsimpeln und zum Abendessen.

Alarm: In Bahnsen ist eine Person unter einem Kartoffelroder eingeklemmt. Da der Notruf nicht ganz eindeutig war, gestaltet sich die Suche nach der Unfallstelle ziemlich schwierig. Zumal es mitten in der Nacht und sehr dunkel ist. Es regnet. - Wer arbeitet eigentlich bei diesem Wetter bis Mitternacht? - Auch bei diesem Einsatz macht sich der Lichtmast des HLF und ein zusätzlicher Lichtmast bezahlt. Natürlich hat der Zugführer (fiktiv) einen Rettungswagen angefordert. Mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät und einer Winde wird die eingeklemmte Person schnell gerettet. Auch hier gleich eine Nachbesprechung über positive und auch negative Aspekte dieser Übung.

Alarm: Kurz nach 6:00 Uhr hat es im „Neukauf“ eine Verpuffung gegeben. Das Dach hat sich kurz angehoben und ist wieder herunter gesackt. Es ist immer noch stockdunkel - aber hier haben die Helfer vom THW ein gutes Mittel. Der neue Beleuchtungsanhänger mit Lichtmast (LiMa) und einige andere Lichtquellen (auch Powermoon) lassen die Einsatzstelle taghell erscheinen.

Wichtigste Erkenntnis bei Bränden (Gasexplosionen) dieser Art, ist das besonders vorsichtige Erkunden (Gasaustritt) des Einsatzleiters ohne technische Gerätschaften. Auch ohne Handy, Armbanduhr und Funkgerät sind tabu. Hinzu kommt, dass bei einem Brand der Dachkonstruktion einer Halle dieser Bauart (Nagelbrettbinder) es sehr schnell zum Einsturz kommt. Innerhalb von ca. 15 Minuten versagt die Konstruktion und das Dach stürzt ein. Also ist ein Innenangriff nicht möglich!

Nach ca. zwei Stunden Einsatz gab es dann Frühstück mit dem THW auf der Wache.

Der folgende Vormittag war dann der Stationsausbildung vorbehalten: Es ging um Säbel- und Motorsäge, Flex und andere technische Gerätschaften auf den Fahrzeugen. Jede(r) sollte einmal mit jedem Gerät arbeiten und erkennen, welche Möglichkeiten es bietet. Auch hier gab es Unterstützung vom THW:

Die Helfer zeigten Hebekissen, die für das neue Suderburger Fahrzeug noch nicht geliefert werden konnten. Auch der Einsatz von Kanaldichtkissen stand auf dem Programm. Gerade bei der Löschwasser-Rückhalte-Problematik (Umweltbelastung) ein große Thema.

Alarm: Brennt Scheune auf dem Stoltenhof, Feuer droht auf Wohnhaus überzugreifen. Menschen in Gefahr, zwei Personen vermisst.



Sofort ist klar, dass diese Übung eine Nummer zu groß für die Wachbesetzung ist. Jetzt werden die Feuerwehren aus den Nachbarorten Bahnsen, Böddenstedt, Holxen, Hösseringen und Räber alarmiert. Das Löschwasser reicht nicht, also wird an zwei Stellen Wasser aus der Hardau zur Brandstelle gepumpt. Über zwei wasserführende Löschfahrzeuge wird es an die Strahlrohre verteilt. Durch massiven Einsatz von Wendestrahrohr, Hydroschild und Strahlrohre ist der Scheunenbrand schnell eingegrenzt. Auch eine Person im Haupthaus ist schnell gefunden, muss aber durch einen völlig verqualmten Bereich herausgebracht werden. Es handelt sich um die Eigentümerin, Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich. Eine Rettung von außen über Leitern ist zu gefährlich und somit nicht durchführbar. Eine der seit Jahren mitgeführten Fluchthauben wird

nun erstmalig praktisch angewendet. Auch das will geübt sein! Nach kurzer Zeit ist die Bürgermeisterin in Sicherheit und verfolgt das weitere Geschehen sehr aufmerksam aus der Nähe des Einsatz-Leitwagens. Bald ist auch die zweite Person gefunden. Sie hat schwere Kopfverletzungen und wird so vorsichtig wie möglich mit dem Rettungsbrett zum Rettungswagen transportiert.



Nach zwei Stunden ist auch diese Übung beendet. Anschließend die obligatorische Nachbesprechung. Alle Seiten zeigen sich sehr zufrieden über Verlauf und Ergebnis der Übung. Gemeindebrandmeister Schröder hatte diese Übung als Zugübung des ersten Zuges der Samtgemeinde Suderburg als Übungsleiter geleitet. Leider ist eine Pumpe defekt.

Die umliegenden Wehren fahren nach einer kurzen Stärkung wieder zu ihren Standorten, die Suderburger Wache wurde wieder einsatzbereit hergerichtet. Um 19:00 Uhr ist Schichtende und es wurden noch einmal kurz die letzten 24 Stunden diskutiert. Danach gab es Gegrilltes und die Teilnehmer verschwanden nach und nach; müde und erschöpft aber dennoch hochzufrieden über die geleisteten Dienste.



+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Wieviel Verwaltung brauchen wir eigentlich wirklich?



Liebe Leserinnen und Leser, die oben genannte Frage wurde kürzlich in einer Suderburger Gaststätte von den verschiedenen politischen Lagern unserer Samtgemeinde ausgiebig diskutiert. Diejenigen, die das Verwaltungsgeschäft hier vor Ort auszuführen haben, durften dieses Gespräch wieder nur als „Zaungäste“ mitverfolgen. Unabhängig davon möchte ich unsere Lokalpolitiker bitten, auch eine ganz andere Frage zu stellen ist. Nämlich: Wie viel

Räte und Ratsmitglieder brauchen wir eigentlich?

In der Tat, liebe Leser, ist aus meiner Sicht auch diese Frage zu stellen. Können wir uns weiterhin denn wirklich noch so viele Gemeinderäte und Ratsmitglieder leisten, die ohnehin kaum noch Gestaltungsspielräume besitzen? Im übrigen meine ich gelernt zu haben, dass man, wenn man ein Haus sanieren möchte, sich vernünftiger Weise vom Keller bis zum Boden vorarbeiten sollte. Mir kommt es wieder einmal so vor, als wollte hier jemand im 2. Obergeschoss beginnen.

Ihr Samtgemeindevorsteher
Friedhelm Schulz

Landkreis Uelzen genehmigt den

1. Nachtragshaushalt der Gemeinde Suderburg

Suderburg. Im Sommer diesen Jahres schlugen die Wellen in Suderburg hoch. Der Landkreis wollte gegen den Willen der Gemeinde Suderburg erreichen, dass die Steuersätze nochmals angehoben um mindestens 20 Punkte auf dann 400 v.H. angehoben werden. Diesem „Wunsch“ des Landkreises Uelzen vermochten seinerzeit die Ratsmitglieder allerdings nicht zu folgen. Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, statt dessen den gewünschten Erhöhungsbetrag von rd. 30.000 EUR auf andere Weise aufzubringen. So machte sich die Verwaltung daran, bisher nicht realisierte Einnahmen zu erschließen. In diesem Zusammenhang mussten auch einige freiwillige Ausgaben reduziert werden. Die Vorschläge des Gemeindedirektors und seiner Verwaltung fanden die Zustimmung des Rates, und so wurde dann ein Nachtragshaushalt beschlossen, der jetzt den „Segen von oben“ erhalten hat.

Veranlagung der Abfallbeseitigungsgebühren zukünftig durch den Landkreis Uelzen

Suderburg. Bereits seit den 70er- Jahren wird die Veranlagung der Müllgebühren zusammen mit der Erhebung von Steuern durch die Samtgemeinden durchgeführt. Dies war nicht nur ausgesprochen bürgernah, sondern auch noch kostengünstig, denn die Samtgemeinden stellten ihre Mitarbeiter teilweise auch gleich dafür ab. Gleichzeitig wurden nebenan in der Samtgemeindekasse auch die rückständigen Forderungen eingezogen. Dafür haben die Samtgemeinden bisher eine pauschale Vergütung erhalten. Durch eine zentrale Bearbeitung in Uelzen beabsichtigt der Landkreis Uelzen bzw. der Abfallwirtschaftsbetrieb Kosten zu sparen. Daran, dass tatsächlich Kosten gespart werden können, vermag Samtgemeindevorsteher Schulz allerdings nicht so recht zu glauben. „Ich werde insbesondere die Entwicklung der Personalkosten im AWB im Auge behalten“, verspricht er und bedauert die Abgabe der Aufgabe: „Ich würde mich freuen, wenn Sie mit der Aufgabenerledigung durch unsere Verwaltung zufrieden wären“.

Der Bauhof wird kaufmännischer Betrieb der Samtgemeinde

Suderburg. Eine wirklich unglückliche Organisation, dieser Bauhof. Gehört er nun zur Gemeinde Suderburg oder doch zur Samtgemeinde Suderburg?

Eine Frage, die aus Sicht eines Bürger wohl recht gleichgültig sein dürfte, denn es kommt doch eigentlich nur darauf an, dass er die ihm aufgegebenen Aufgaben zur Zufriedenheit erfüllt. „Aus Sicht eines Bürgers vollkommen richtig“, erklärt Samtgemeindevorsteher Friedhelm Schulz die Situation. Allerdings sehen die einzelnen Gemeinden in der Samtgemeinde Suderburg dies etwas anders. An diesem Thema scheiden sich nämlich schon seit vielen Jahren die Geister – besser gesagt die Verantwortlichen der Gemeinden Gerdau, Eimke und Suderburg.

Der Bauhof war eigentlich schon immer ein Streitthema, wenn es um die Deckung der Gesamtkosten des Bauhofes ging. Denn die Abrechnung einzelner Bauhofeinsätze ist natürlich nicht ganz so einfach, wenn dem einen die Fahrzeuge, Geräte und so weiter gehören, während der andere die Mitarbeiter beschäftigt. Diese „unglückliche“ Regelung soll nun geändert werden.

Der Bauhof wird laut Beschluss der Samtgemeinde ab 01.01.2008 ein kaufmännisch geführter Betrieb der Samtgemeinde Suderburg werden. Jede Gemeinde erhält dann für die Ausführung von Arbeiten eine nachvollziehbare Rechnung. „Damit wäre dann nach dem Abwasserbetrieb ein weiterer Bereich bereits auf die zukünftige kaufmännische Buchführung – die Doppik – umgestellt und zudem ein altes Streitthema beigelegt“, freut sich Friedhelm Schulz.

Allerdings ist es noch ein gutes Stück Weg bis dahin. Zahlreiche Beschlüsse sind von der Samtgemeinde und Gemeinde Suderburg noch zu fassen und Verträge abzuschließen.

Abnahme der Straßenbaumassnahme im Tannrähmsweg in Suderburg

Suderburg. Die Besucher der Fußballspiele am Tannrähm können nun wieder auf direktem Wege zum Tannrähm fahren, denn absolut zeitgerecht hat das von der Gemeinde Suderburg beauftragte Straßenbauunternehmen die Bauarbeiten abschließen können. Am 06.11.2007 erfolgt deshalb die offizielle Begehung und Abnahme der Bauabnahme. Diese wurde unter größtmöglicher Einbeziehung der Anlieger, zum Beispiel im Rahmen mehrerer Bürgerversammlungen, durchgeführt. Jetzt, nachdem die vorgesehenen Elemente zur Geschwindigkeitsreduzierung und Gestaltung erkennbar geworden sind, sieht die Straße mit ihrem einseitig geführten Gehweg, einigen Versickerungsmulden und auflockernder Begrünung schon richtig ansprechend aus. Die Gemeinde Suderburg bedankt sich bei allen Anliegern für das während der Bauphase entgegen gebrachte Verständnis und bei dem Planungsbüro iTH sowie dem Straßenbauunternehmen Pallentin für die geleistete gute Arbeit.

Die Gemeinde Suderburg wird diese schöne neue Straße allerdings weiterhin im Auge behalten, „denn wir möchten dort keine Raserei haben“, erklärt Gemeindedirektor Schulz. „Dann werden wir geeignete Maßnahmen ergreifen“.

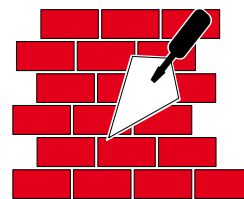
Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Begrüßungsabend der Burschenschaft Erica für neues Erstsemester

Suderburg. Es ist gute Tradition, die Studienanfänger am Campus Suderburg nicht nur offiziell durch die Vertreter der Universität zu begrüßen, sondern auch einen besonderen „Begrüßungsabend der gemütlichen Art“ im Hause der Burschenschaft Erica in der Burgstraße zu veranstalten. Nach der Begrüßung durch den Vertreter der Burschenschaft und den Grußworten der Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich, des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz und des Polizeioberkommissars Ulrich Koch hatten alle Teilnehmer viel Spaß bei interessanten Gesprächen. Die jungen Studierenden haben den Abend sicherlich ebenso genossen wie die Gäste. Darunter waren auch einige ehemalige Absolventen der jetzigen Universität Lüneburg – Campus Suderburg, die allein aus diesem Anlass nach Suderburg gekommen waren.

Erneuter Verkehrsunfall im Einmündungsbereich Dreilinger Weg / Böddenstedter Weg in Bahnsen

Bahnsen. Der Unfall liegt zwar schon einige Tage zurück, dennoch sitzt der Schreck den Eheleuten Reihns aus Bahnsen sicher noch in den Gliedern. „Die Eheleute haben Glück gehabt, dass nicht mehr passiert ist“, erklärt Gemeindedirektor Friedhelm Schulz erleichtert. „Was hätte passieren können, wenn Herr Reihns nicht bereits vor Jahren mehrere Findlinge vor der Giebelwand platziert hätte? „Jetzt muss und wird etwas geschehen! Wir haben sofort mit dem Straßenverkehrsamt beim Landkreis Uelzen Kontakt aufgenommen, um dort eine besondere Beschilderung aufstellen zu lassen. Inzwischen hat auch bereits eine Ortsbesichtigung stattgefunden, bei der die weitere Verfahrensweise erörtert wurde. Es wäre wünschenswert, wenn sich unsere Bürokratie auf eine schnelle und unbürokratische Massnahme verständigen würde.“

Das Ordnungsamt nimmt Fingerabdrücke

Suderburg. Sie benötigen einen neuen Reisepass? Den gibt es seit dem 01.11.2007 nur noch mit einem integrierten Chip – also als elektronischen Reisepass. Dieser enthält seither zwei Fingerabdrücke, ein Passfoto und alle Angaben zur Person. Das Passfoto und die Fingerabdrücke – die so genannten biometrischen Daten – werden im Suderburger Ordnungsamt über einen Scanner elektronisch erfasst und dann auf dem Chip gespeichert. Damit kann der Reisepass nunmehr auch elektronisch gelesen werden. Auf dem Chip sind weiterhin nämlich auch der Vorname und Name, das Geburtsdatum, das Geschlecht, die Staatsangehörigkeit und einiges mehr gespeichert.

Der Datenschutz verlangt von uns, dass die Fingerabdrücke lediglich auf dem Pass, nicht zum Beispiel auf Rechner oder in einer Datei, gespeichert wird. Diese gesetzliche Verpflichtung wird von uns sehr ernst genommen.

Friedhelm Schulz - Samtgemeindebürgermeister

Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Rates der Samtgemeinde Suderburg wurde am 29.10.2007 im Gasthaus Dehmann, Bahnsen, über folgendes Thema informiert:

Vortrag über die Auswirkungen des demografischen Wandels in der Samtgemeinde Suderburg

Referent: Herr Joachim Partzsch, Landkreis Uelzen, Amt für Bauordnung und Kreisplanung

Eingangs erläutert Herr Partzsch, dass die Grundlagen für seine Aussagen reine Prognosezahlen sind. Daher bleiben Ereignisse unberücksichtigt, die derzeit nicht ersichtlich sind.

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit 82 Mio. Einwohner. Um diese Einwohnerzahl zu halten, wäre – die Zuwanderung ausgeklammert – eine „Netto-Reproduktionsrate“ der Frauen von 2,1 Kindern erforderlich sein. Derzeit bringt im Durchschnitt jedoch jede Frau aber nur 1,4 Kinder zur Welt. Bereits seit 1972 gibt es mehr Sterbefälle als Geburten. Das Minus wurde jedoch in den vergangenen

Jahren größtenteils durch Zuwanderungen ausgeglichen. Wird die Zuwanderung wie in der Vergangenheit ca. 200.000 Menschen/Jahr betragen, so wird die Bundesrepublik im Jahre 2050 voraussichtlich noch 70 Mio. Einwohner zählen. Für eine gleich bleibende Einwohnerzahl von 82 Mio. Einwohnern benötigt die Bundesrepublik eine Zuwanderung von 1 Mio./Jahr. Im Jahr 2005 sind tatsächlich 79.000 Zuwanderungen erfolgt. Weiterhin ist bei der Demografie zu bedenken, dass die Lebenserwartung steigt. Im Land Niedersachsen werden noch bis zum Jahr 2015 über 8 Mio. Einwohner vorhanden sein. Dann werden auch in Niedersachsen die Einwohnerzahlen zurückgehen. Der Landkreis Uelzen ist geprägt durch einen Bevölkerungszuwachs durch Zuwanderung bis zum Jahr 2004. Dort ist ab den Jahren 2007/08 ein leichter Bevölkerungsrückgang zu erwarten.

Als weiterer wichtiger Faktor zu den Einwohnerzahlen ist jedoch das Alter der Bevölkerung zu nennen. Die letzten und auch folgenden Jahrzehnte werden durch eine steigende Lebenserwartung geprägt sein. Für den Landkreis Uelzen ist für das Jahr 2020 eine Einwohnerzahl von 95.390 prognostiziert. Im Bereich der Samtgemeinde Suderburg ist dabei ein Einwohnerrückgang von ca. 200 Einwohnern errechnet worden. Erschreckend sind aber auf Landkreisebene Uelzen die Einwohnerverluste in den jüngeren Altersschichten bzw. Einwohnerzuwächse in den älteren Altersschichten. Während bei den 0-19-jährigen die Einwohnerzahl – 23 % prognostiziert wird, ist dieses bei den 20-39-jährigen mit – 21 % der Fall. Dafür werden bei den über 80-jährigen Bevölkerungszuwächse von + 65 % erwartet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Nachfrage nach 1-Personen-Haushalten stark ansteigen wird und weniger große Haushalte geführt werden. In der Samtgemeinde Suderburg ist die Zahl bei den 0-19-jährigen – 22 % und bei den 20-39-jährigen mit – 39 % noch größer. Bei den über 80-jährigen wird sogar eine Steigerung von + 77 % erwartet.

Generell kann die Aussage getroffen werden, dass es wachsende und schrumpfende Regionen in Niedersachsen geben wird. Der interkommunale Konkurrenzkampf um Einwohner wird zunehmen. Der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzrückgang wird gerade in strukturschwachen ländlichen Regionen erfolgen. Durch eine wachsende Zuwanderung wird eine verstärkte Integration erforderlich werden.

In der Samtgemeinde Suderburg sind als kurzfristige Auswirkungen zu erwarten, dass mehr alten- und behindertengerechte Wohnungen sowie ergänzende Betreuungs- und Pflegeangebote erforderlich werden. Es müssen altersgerechte Freizeitmöglichkeiten und wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden. Für immer mehr Single-Haushalte sind kleinere Wohnungen erforderlich.

Langfristig wird es sich nicht vermeiden lassen, dass es zu einem Leerstand von Wohnungen und einer wachsenden kommunalen finanziellen Notlage kommen wird. Es wird über die Schließung von öffentlichen Einrichtungen diskutiert werden müssen und gleichzeitig werden höhere Nutzungsgebühren für Infrastruktureinrichtungen mit gleich bleibenden Betriebskosten nicht auszuschließen sein.

Ratsvorsitzende Christel Beplate-Haarstrich fragt nach, wie die Kommunen den finanziellen Spagat zwischen dem Gewinn neuer junger Einwohner für die Region bzw. der Verpflichtung der steigenden älteren Generation schaffen sollen. Hierzu erklärt Herr Partzsch, dass

igter Preis – Ermäßigter Preis – Ermäßigter Preis - Ermäßig

Sie suchen einen schönen und preiswerten Bauplatz im Herzen Suderburgs?

**Nur noch
3 besonders preiswerte
Bauplätze**

können wir Ihnen in unserem zentral gelegenen Neubaugebiet am „Apfelgarten“ und am „Alten Sägewerk“ noch anbieten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rüdiger Lilje
Telefon: 05826/980-15, E-mail: r.lilje@suderburg.de

Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor

es dort kein Patentrezept gibt. Die Probleme müssen gemeinsam gelöst werden.

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz fragt an, welche Rolle die Wanderungsbewegungen in den Statistiken über die Auswirkungen des demografischen Wandels spielen. Hierzu berichtet Herr Partzsch, dass es weiter das Ziel sein muss, dass die Abwanderung von jungen qualifizierten Arbeitnehmern verhindert wird. Ohne ein entsprechendes Arbeitsplatzangebot wird dieses schwer möglich sein.

Ratsmitglied Hans-Hermann Hoff fragt nach, ob der Landkreis Uelzen als Genehmigungsbehörde von Bauleitplänen die neuen Erkenntnisse bezüglich der Genehmigung von neuen Baugebieten anwenden wird. Hierzu erklärt Herr Partzsch, dass der Landkreis Uelzen neue Bauleitplanungen nicht verhindern wird. Die vorgetragenen Zahlen fließen in das neue Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Uelzen ein. Bei den Flächennutzungsplanungen muss sich die planende Kommune mit den Zahlen auseinandersetzen und die Planung auf dieser Grundlage begründen.

Ratsmitglied Wilhelm Schröder ist der Auffassung, dass der Landkreis Uelzen als Baugenehmigungsbehörde weniger Auflagen machen und wirtschaftsfreundlicher agieren müsse.

Ratsmitglied Stefan Kleuker fragt nach, ob Auswirkungen zur A 39 in den Zahlen enthalten seien. Dieses verneint Herr Partzsch, da derartige planerische Auswirkungen schwer zu prognostizieren sind. Rüdiger Lilje macht deutlich, dass durch die entfernte Lage der Samtgemeinde Suderburg zur A 39 für die Samtgemeinde Suderburg keine direkte Verbesserung zu erwarten ist.

Konsequenzen in der Flächenpolitik gezogen werden, da die Ausweisung und Erschließung neuer Bauflächen für die Kommunen und Gebührenzahler erhebliche Vorfinanzierungen bedeuten.

Zur Flächenpolitik der Samtgemeinde Suderburg führt sie aus, dass bei der Ausweisung des Baugebietes „In den Twieten“ in Suderburg ein sehr günstiger Zeitpunkt gefunden wurde und damit auch die Verbesserung des Ortsbildes sowie die Ansiedlung für Gewerbe und Dienstleister im Ortskern erfolgen konnte. Bereits bei der Ausweisung „Westlich der Bahnhofstraße“ war jedoch bereits ein leichter Einbruch der Baukonjunktur und Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, sodass dieses ein ungünstiger Zeitpunkt gewesen ist. Die geringe Nachfrage nach Bauland verbunden mit hohen Vorfinanzierungskosten stelle die öffentlichen Haushalte vor große Probleme. Auch die Ausweisung des Baugebietes „Wichtenbeck-West“ (Schöne Aussicht) sei bereits zu einem Zeitpunkt geringer Baulandnachfrage erfolgt.

Nummehr erläutert Frau Born die unterschiedlichen Baulandtypen. Diese wurden unterteilt in Baulücken, Neubaugebiete, falsch genutzte Flächen im Innenbereich, Arrondierungsflächen, mittelfristig bebaubare Siedlungserweiterungsflächen, Flächen für rückwärtige Bebauung und längerfristig bebaubare Siedlungserweiterungsflächen. Bei den Baulücken handelt es sich um unbebaute Grundstücke zwischen anderen bebauten Grundstücken, die Erschließungsanlagen sind vorhanden, die Flächen im F-Plan als bebaute Flächen gekennzeichnet. Bei den Neubaugebieten handelt es sich um die mit einem Bebauungsplan beplanten Grundstücke. Die falsch genutzten Grundstücke im Innenbereich sind dadurch geprägt, dass die Nutzung nicht zu der umgebenden Bebauung passt. Bei den Arrondierungsflächen handelt es sich um Flächen, die nicht im Bereich des Flächennutzungsplanes sind, somit ist eine Flächennutzungsplanänderung erforderlich. Es sind jedoch bereits sämtliche Erschließungsanlagen und Versorgungsleitungen vorhanden (bereits einseitig angebaute Straßen). Bei den mittelfristig bebaubaren Siedlungsflächen sind Pläne gemeint, die erst in den nächsten Jahren Baureife erlangen. Die Flächen für rückwärtige Bebauung wurden nicht näher untersucht, da dafür wieder separate Erschließungen erforderlich wären. Bei den längerfristig bebaubaren Siedlungserweiterungsflächen ist eine Baureife für die im F-Plan gekennzeichneten Flächen in den nächsten 5 bis 10 Jahren zu erwarten.

Nummehr wurden die oben genannten Baulandreserven durch Übertragung der Flächennutzungsplangrenzen und Schmutzwasserkanäle in die Kartenausschnitte aus dem ALK übertragen. Es erfolgte auch eine Vor-Ort-Besichtigung der Flächen, die auf Grund einer besonderen Schutzwürdigkeit von der Bebauung freigehalten werden sollten. Da keine digitalen Bauleitplanungen oder Kanalsysteme vorhanden waren, war die Arbeit sehr mühselig. Durch einen bereits während der Praxissemesters durchgeführten Baulückenkatalog konnte ein Gesamtbestand von ca. 31 ha an Baulücken ermittelt werden. Etwa 13 ha sind an Neubaugebieten und 6,5 ha an falsch genutzten Flächen im Innenbereich vorhanden. Die Arrondierungsflächen betragen 22 ha und die mittelfristig bebaubaren Siedlungserweiterungsflächen 13 ha. Längerfristig bebaubare Siedlungserweiterungsflächen sind nochmals mit knapp 13 ha enthalten, sodass sich eine Gesamtfläche aller Baulandreserven von ca. 100 ha ergibt. Die Abschätzung des Baulandbedarfes wurde nach statistischen Vorgaben anhand der Bevölkerungsprognosen und des vorhandenen Wohnraumes durchgeführt. Es wurde ein Bedarf bis 2020 von ca. 1,3



NTS
Tischlerei Linden

- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Rates der Samtgemeinde Suderburg wurde am 29.10.2007 im Gasthaus Dehrman, Bahnsen, über folgendes Thema informiert:

Vortrag über Möglichkeiten des Bauflächenmanagements in der Samtgemeinde Suderburg

Referentin: Frau Dipl. Ing. Ina Born, Absolventin der Universität Lüneburg, Campus Suderburg

Eingangs erläutert Frau Born, dass ein Handlungsbedarf auch aus den Handlungsempfehlungen der Enquete des Landes Niedersachsen hervor gehe. Auf Grund eines Beschlusses der Bundesregierung soll die Flächeninanspruchnahme für Verkehrs- und Siedlungszwecke bis zum Jahr 2020 auf 30 ha/Tag reduziert werden. Im Jahr 2000 betrug sie noch 131 ha/Tag. Als Gründe des steigenden Flächenverbrauches sind die erhöhten privaten Wohnansprüche, der Industrie und Gewerbe sowie in Dienstleistung/Handel zu sehen. Als Folgen der steigenden Flächeninanspruchnahme gehen daher der Natur, dem Wasserhaushalt, dem Kleinklima, der Land- und Forstwirtschaft wichtige Flächen verloren. Zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme müssen daher geeignete Maßnahmen durch Nutzung vorhandener Potentiale und Erhöhung der Flächenproduktivität geschaffen werden. Dieses ist jedoch nur möglich, wenn mit einer strukturierenden Bestandsaufnahme der Reservflächen die Grundlage geschaffen wird.

Der größte Bevölkerungszuwachs hat in den letzten 20 Jahren Anfang der 90-iger Jahre stattgefunden. In den letzten Jahren sind die Einwohnerzahlen schon leicht rückläufig. Frau Born geht ebenfalls auf die demografische Entwicklung in der Samtgemeinde Suderburg mit der Folge der Überalterung und sinkenden Haushaltsgrößen sowie sinkenden Nachfrage an Bauland ein. Daraus sollten politische

Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister



F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

ha ermittelt, welches jedoch nur eine rechnerische Größe darstellt. Daraus kann aber ersehen werden, dass auf Grund der vorhandenen Flächen der Bedarf ohne Probleme gedeckt werden kann.

Da bei den Arrondierungsflächen bereits die Erschließungsanlagen und komplette Versorgung vorhanden ist, entstehend dort nur ca. 3.000 bis 6.000 € an Planungskosten im Bauleitplanbereich. Als Fazit kann daher gesehen werden, dass die Baulücken und Arrondierungsflächen finanziell vorteilhaft durch keinen bzw. geringen Planungs- und Erschließungsaufwand und Ausnutzung der bestehenden Infrastruktur vorhanden sind. Weiterhin sollte das Ziel in erschlossenen Neubaugebieten sein, dass die entstandenen Kosten durch Verkauf reduziert werden.

Abschließend trägt Frau Born ihre Handlungsempfehlungen vor. Frau Born erklärt, dass sie einen Anstoß für das politische Umdenken gebe möchte.

Ratsmitglied Karl-Ernst Kuhlmann aus der Mitgliedsgemeinde Eimke fragt nach, wie viel Baulücken insgesamt in der Samtgemeinde vorhanden sind. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass mehr als 200 Baulücken vorhanden seien, von denen ca. 50 zum Verkauf bereit stehen. Die Verwaltung hat den Eigentümern der jeweiligen Baulücken Vertraulichkeit zugesichert, sodass dieses Kataster zur Vermittlung von Interessenten und Eigentümern direkt dient.

Ratsmitglied Dirk-Walter Amtsfeld hält die Ausweisung in Wichtenbeck keineswegs für falsch, da eine Nachfrage vorhanden sei.

Ratsmitglied Stefan Kleuker fragt nach, ob die Baulücken immer einzelne Flurstücke sein müssen. Dieses verneint Ina Born.

Ratsmitglied Manfred Mikulla fragt den Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer, was auf Grund der Handlungsempfehlungen von der Landesregierung vorgegeben werde. Hierzu berichtet Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer, dass vom Land keine gesetzlichen Vorgaben zu erwarten seien.

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz erläutert, dass es Zielsetzung der Verwaltung ist, dass das Wissen der Verwaltung an alle Ratsmitglieder für die politische Arbeit weitergeben wird. Auf keinen Fall sollten damit Schuldzuweisungen vorgenommen werden. Die Vorträge sollten aber für die Zukunft zu denken geben. Nunmehr verteilt Rüdiger Lilje die Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission des Landes Niedersachsen zur Demografie für die weitere Arbeit.

Begrüßung von Studienanfängern in Suderburg

Suderburg. Der große Vorlesungsraum der Universität Lüneburg, Campus Suderburg, war am 5. 10. 2007 sehr gut gefüllt. Etwa 70 Studienanfänger nahmen erstmals dort Platz, um ihre zukünftige Wirkungsstätte kennen zu lernen. Begrüßt wurden sie dort von Vertretern der Hochschule, des Studentenwerks, der Karl-Hillmer-Gesellschaft, der Burschenschaft Erica sowie der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg. Auf den Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz wirkte die Veranstaltung ein wenig wie eine Einschulung. Gespannte Gesichter und Zurückhaltung, aber auch das Interesse, nun endlich studieren zu können, waren deutlich zu spüren.

Die Studienanfänger werden zunächst das so genannte „Leuphana-Semester“ absolvieren, das ihnen zunächst die für ein erfolgreiches Studium wichtigen Grundlagen vermittelt. Während dieses Semesters werden sich die Studienanfänger nur gelegentlich in Suderburg aufhalten. Den überwiegenden Teil des Semesters werden sie in Lüneburg an der Leuphana Universität Lüneburg zubringen.

„Wir freuen uns auf Sie und auf Ihren Aufenthalt hier in Suderburg“, erklärte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz gegenüber den Studienanfängern. Übrigens: Nicht nur die Männer interessieren sich für ein Studium von Ingenieurwissenschaften in den Bereichen Wasserwirtschaft und Bodenmanagement. Zunehmend mehr junge Frauen haben Interesse daran und erkennen die Zukunftsträchtigkeit eines entsprechenden Studiums auf dem Campus Suderburg.

DIE ZEITUNG eMail: info@DieZeitung4you.de
Archiv der ZEITUNG: www.suderburg-online.de

Rauchmelder verhindert Schlimmeres

Notruf am Sonntagnachmittag:

In der Küche qualmt es hinter einer Arbeitsplatte aus dem Herd. Ein Rauchmelder auf dem Flur macht die Hausfrau auf den Schaden aufmerksam. Ja, die Sicherungen habe sie schon ausgeschaltet.

Die Feuerwehr rückt den Herd von der Wand und löscht die schwelende Arbeitsplatte. Eine Elektrofachkraft unter den Brandschützern klemmt die elektrische Leitungen ab.

So blieb es nur beim Schaden eines Herdes und einer Arbeitsplatte. Ohne die Installation

von Rauchmeldern wäre der Schaden sicherlich wesentlich höher geworden...



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

Bosseltour rund um Hösseringen

Dem Aufruf des TSV Hösseringen zu seiner 9. Bosseltour sind in diesem Jahr rund 40 Mitglieder gefolgt. Bei strahlendem Herbstwetter, wie es besser nicht sein könnte, starteten die Teilnehmer um 14:00 Uhr in Richtung Museumsdorf und Schooten, wo eine Kaffeetafel die Teilnehmer erwartete. Frisch gestärkt ging es wieder in Richtung Hösseringen, wo die diesjährige

Tour ihren Endpunkt am Feuerwehrgerätehaus fand. Auch hier hatte der TSV für das leibliche Wohl gesorgt und alle Teilnehmer genossen noch lange nach der Siegerehrung in gemütlicher Runde die herbstliche Abendsonne und waren sich einig, daß die Bosseltour immer ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Ortes darstellt.



Die Teilnehmer der 9. Hösseringer Bosseltour

Lichterzug in Räber

Es ist jedes Jahr wieder schön anzusehen, wieviele kleine und große Laternegänger sich zum Laternenumzug in Räber einfinden. So waren am letzten Freitag zumindest nahezu alle kleinen Räberaner auf den Beinen und wanderten mit Ihren teils selbstgebastelten Laternen gemeinsam durch die dunklen Straßen.

Zu Beginn stimmten die Kinder mit einem tollen Lied auf das Laternegehen ein. Im Schein der Fackeln wurden dann unterwegs gemeinsame Gesangspausen zur Akkordeonbegleitung von Sabine Fick eingelegt. Hier sollten sich die Eltern und Großeltern zum nächsten Jahr sicherlich etwas besser vorbereiten - die Kleinen waren deutlich textsicherer und vor allem lauter!

Am Feuerwehr-Gerätehaus angekommen freuten sich alle über

die leckeren Würstchen und die erfrischenden oder erwärmenden Getränke am lodernen Feuerkorb. Für die kleinen Laternegeher hatte hier das Team um Simone Hahmeyer auch wieder ein süßes und gesundes Dankeschön parat.

Bei den Organisatorinnen und den helfenden Feuerwehrkameraden bedankt sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Räber für die Unterstützung. Es ist immer schön, wenn von der Dorfgemeinschaft auch Veranstaltungen gelebt werden, bei denen auch mal die Kleinsten im Mittelpunkt stehen!

**Senden Sie Ihre Texte
und Bilder bitte an:**

**DIE ZEITUNG eMail:
info@DieZeitung4you.de**

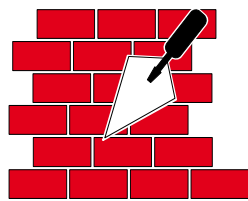
Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins

Traditionsgemäß treffen sich die Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins Suderburger Land am Totensonntag zum gemeinsamen Grünkohlessen abwechselnd in den Dörfern der Samtgemeinde Suderburg.

In diesem Jahr lädt der Vorstand alle Mitglieder und Freunde mit ihren Ehegatten oder Partnern bzw. Partnerinnen am 25. 11. um 19.00 Uhr in das Restaurant Puck's Gasthaus in Böldenstedt ein.

Während des Essens werden

Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur SPD bzw. für ihre langjährige Ratsarbeit geehrt. Außerdem wird der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Suderburger Land, W. Hahnmann, ein Jahr nach der letzten Kommunalwahl über die Arbeit der SPD-WSL-Grünen-Gruppe im Samtgemeinderat Suderburg berichten.

Der Vorstand hofft, dass sich möglichst viele OV-Mitglieder beim 1. Vorsitzenden (W. Hahnmann in Gerda) anmelden.



Kosmetikstudio Svea Schröder eröffnet

Hösseringen. Frische für den Teint, Balsam für die Seele, Entspannung und Wohlbefinden für die Haut - dieses verspricht ein Besuch im seit 06.10.07 eröffneten Kosmetikstudio von der Kosmetikerin und Fußpflegerin Svea Schröder, Heerstr. 19a in Hösseringen.

Svea Schröder erwarb ihr Diplom an den Inkofa Dr. Leibbrand Schulen, den Akademien für Kosmetik und med. Fußpflege in Hannover mit Auszeichnung als Durchgangsbeste und verfügt durch die vorab abgeschlossene Berufsausbildung zur PTA (Pharmazeutisch Technische Assistentin) ebenfalls über ein sehr gutes Fachwissen in Bezug auf die Inhaltsstoffe, Zusammensetzungen und Wirkungsweisen sämtlicher angebotener Produkte.

Im Kosmetikstudio Svea Schröder können sich Frauen und Männer effektiv verwöhnen lassen.

Im breitgefächerten Angebot, das im Bereich der Kosmetik von der klassischen Gesichtsbehandlung bis zur Aromatherapie reicht, sorgen spezielle Praktiken für ein strahlendes Aussehen bei

Entspannung in schönem Ambiente. Eine Gesichtsbehandlung „Speziell für Ihn“, die Aromatherapie mit Thermo-Modellage, das System „Essential“ und die „Regeneration pur“ mit Collagen-Vlies sind hier nur einige benannte Auszüge aus dem Komplettangebot.

Über die Fußpflege mit Pediküre, Fußreflexzonenmassage, Fuß- und Beinmassage komplettiert Svea Schröder ihr Angebot mit Nagelmodellage, Naildesign mit alessandro-Produkten. Dieses beinhaltet die Modellage mit Schablonen und Tips, Reparatur einzelner Nägel, Naturnagelverstärkung und French Look bis zur Verschönerung mit Strasssteinchen und Motiveinlagen.

Natürlich steht auch ein komplettes Sortiment an Pflegeprodukten und dekorativer Kosmetik als Geschenkidee bereit - auch Gutscheine sind für alle Anwendungen oder einfach mit gewünschtem Wert für sämtliche Anlässe und Feiertage erhältlich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon (05826) 950716.

Stadt Uelzen empfängt Deutsche Meisterin im 24-Stundenlauf

24 Stunden laufen, ohne Schlaf, nur kurze Pausen. Diese Strapaze hat Britta Schulz aus Uelzen auf sich genommen hat. Und es hat sich gelohnt: Sie ist beim 24-Stundenlauf in Scharnebeck Deutsche Meisterin geworden. Anlass für die Stadt Uelzen die Sportlerin im Rathaus zu empfangen. Bürgermeister Otto Lukat würdigte die Leistung von Britta Schulz im Rahmen einer kleinen Feierstunde. „Ich bin beeindruckt von dem Willen so etwas durchzuhalten und freue mich über den Deutschen Meis-

tertitel der Uelzenerin“, sagte Otto Lukat. Britta Schulz, die für den VfL Suderburg startet, erreichte eine Strecke von rund 172 Kilometer. Sie hatte damit sieben Kilometer Vorsprung zu der Zweitplatzierten.



15 Jahre Reha-Sport beim VfL

Im Oktober 1992 fiel beim VfL Suderburg der Startschuß für ein neues Vereinsangebot, den Rehasport! In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und den Ärzten Dr. Wolfgang Künne und Dr. Jörn Klose war es möglich eine vom Deutschen Behindertensportverband offiziell zertifizierte Herzsportgruppe anzubieten. Mit 10 Teilnehmern nahm es seinen Anfang, mittlerweile nehmen bereits 53 Mitglieder dieses Angebot wahr.

Dieses 15jährige Jubiläum wurde am 13.10. mit 60 Teilnehmern, von Aktiven über Vorstandsmitglieder hin zu betreuenden Ärzten, in Hösseringen gefeiert!

Mit großem Lob und einem Präsent wurden dabei fünf besonders Aktive bedacht: Hein-

rich Dehrmann, Edith Golze, Albert Hachmeister, Peter Linne und Hans-Georg Schwerdtfeger.

Dr. Wolfgang Künne nahm das Jubiläum zum Anlass, sich als betreuender Arzt zurückzuziehen. Als Nachfolgerin konnte Frau Dr. Jana Rydzinski gewonnen werden.

Derzeit besteht die Reha-Abteilung des VfL aus der Herzsportgruppe und der Osteoporosegruppe. Möglich ist dieses spezielle Angebot nur durch gezielte und kontinuierliche Ausbildung der Übungsleiter. Derzeit sind 4 Übungsleiter (Elisabeth Schermeier, Angelika Hoff, Gabi Behn u. Nicole Bloch) offiziell vom Dt. Behindertensportverband anerkannt.

VfL Suderburg erfolgreich beim Halbmarathon in Magdeburg

Am Sonntag, den 21.10. fand der 4. Magdeburg-Marathon statt. Neben dem Marathon wurde analog u.a. auch ein Halbmarathon durchgeführt, an dem auch 4 Läufer des VfL Suderburg überaus erfolgreich teilgenommen haben. Gestartet wurden die verschiedenen Läufe vor dem Messengelände der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Die Halbmarathonstrecke führte die 1388 Teilnehmer anfangs durch das Stadtzentrum Magdeburgs, am Elbufer entlang und durch den Elbauenpark zurück zum Messengelände.

Bei zwar recht kühlen, aber trotzdem guten Bedingungen konnten sowohl Carsten Horn als auch Frank Giesen auf der mit 21,0975km amtlich vermessenen Strecke ihre Bestzeiten

verbessern. Carsten Horn belegte den 15. Gesamtplatz und Platz 2 in der Altersklasse M35. Dicht dahinter kam Frank Giesen als Gesamt 19. und 3. in der Ak M35 ins Ziel. Einen ebenfalls respektablen 152. Platz in der Gesamtwertung und Platz 22 in der Ak M45 erreichte Michael Gaede.

Bei den Frauen belegte Britta Schulz, die noch am vergangenen Wochenende - wie auch Frank Giesen und Michael Gaede - beim Harz-Gebirgslauf den Brocken bezwungen hatte (die AZ hat berichtet), einen hervorragenden 7. Gesamtplatz und Platz 2 in der Ak W35.

Darüber hinaus konnten die drei männlichen Starter den 4. Platz in der Mannschaftswertung für sich verbuchen.



Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen: Michael Gaede, Frank Giesen, Britta Schulz, Carsten Horn.

Harzgebirgslauf in Wernigerode Gelungene 30. Jubiläumsausgabe

Zum 30. Mal wurde am Sonntag in Wernigerode der traditionelle Harzgebirgslauf gestartet. Über 3500 Läufer nahmen bei hervorragenden Bedingungen die fünf verschiedenen Strecken in Angriff - angefangen mit den Wanderern bis hin zum Brockenmarathon über den höchsten Berg Norddeutschlands und es waren einige aus dem Landkreis Uelzen bei diesem Jubiläumslauf ziemlich erfolgreich dabei.

Es starteten die 25km Wanderer schon früh vor allen Läufern.

Danach folgten schon die Marathonis auf der Königsstrecke quer über den Brocken mit über 1100 Höhenmetern.

Frank Giesen vom VfL Suderburg war von allen Kreisläufern als erster im Ziel, er bezwang

den Berg in 03:25:48 h und verbesserte seine Brockenmarathon-Bestzeit um 24 Minuten.

Die schnellste Frau war Britta Schulz (VfL Suderburg) in einer Zeit von 04:07:28 h.

Der schnellste aus dem Kreis über die 22km-Distanz war Carsten Horn (VfL Suderburg) in 01:35:13 h.

Nebenbei erreichten beim Brockenmarathon Britta Schulz, Frank Giesen und Michael Gaede den 14. Platz in der Mannschaftswertung.



Wir machen Urlaub

vom 19.-25. 11. 2007

Kleintier-Praxis

Dr. Ulrike Müller



Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898



**Für Ihren Garten:
Schreddergut**

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
 Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
 Mobil-Tel. 01 63-836 12 50



Das Erntedankfest des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Suderburg, war eine gelungene Veranstaltung. Unter Mitwirkung des Senioretheaters Suderburg gab es bei Kaffee und Kuchen im liebevoll geschmücktem Gasthaus Müller „Spiller“ kurzweilige Unterhaltung. Zur Musik des Disjockeys Hansi wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Zufrieden verließen Mitglieder und Gäste dieses harmonische Fest.



Die TT-Jugend des VfL Suderburg dankt ihrem Sponsor Kacar Avas vom Suderburger Kebap für neue Trikots. Die Trainer Wolfram Sest und Ulrich Meyer freuen sich über alle interessierten Schüler und Jugendlichen. Trainingszeiten in der Suderburger Sporthalle sind Dienstags von 17.00 - 19.15 Uhr. Auf dem Foto von links nach rechts: U. Meyer, R. Burlatis, S. Marienfeld, N. Sterneck, H. Schulz, J. Reeger, H. Feuerhake, S. Hoppe, T. Sest, K. Avas, W. Sest

Was braucht die Haut im Alter?

Haut braucht immer Pflege, aber besonders die ältere Haut verändert sich und benötigt besonderen Schutz. Mit zunehmendem Alter ist der Säureschutz verringert und die Verminderung der Talg- und Schweißdrüsensekretion sowie der transepidermalen Wasserabgabe führt zu einem Mangelzustand der Haut. Die Folge ist raue, schuppige, rissige und extrem trockene Haut, die auch vor allen empfindlich gegen chemische Substanzen und alkalische Seifen wird.

Doch lassen sich diese Defizite an Feuchtigkeit und Fett mit einer sinnvollen Hautpflege ausgleichen.

Wozu dient denn aber eine sinnvolle Hautpflege?

Eine der Hauptaufgaben ist die Entfernung von Schmutz. Das sollte mit einer den Säureschutzmantel der Haut erhaltendem Produkt geschehen, das einen PH-Wert zwischen 5 und 6 hat, der krankmachende Keime an der Vermehrung hindert. Normale Seife hat hingegen einen PH-Wert zwischen 9 und 12. Gerade ältere Haut schafft es oft nicht den PH-Wert alleine wieder herzustellen. Die ohnehin trockene Altershaut wird ständig gereizt. Oft hilft dann das anschließende Eincremen, um den Fett- und Feuchtigkeitfilm auf der Haut zu erhalten.

Auch braucht die Haut besonderen Schutz, wenn sie im Zusammenhang mit Erkrankungen besonders belastet ist.

Bei Inkontinenz wird die Haut durch Nässe und aggressive Ausscheidungen geschädigt. Auch arterielle und venöse Durchblutungsstörungen und Diabetes mellitus stören die Hauternährung. Aber auch Allgemeinerkrankungen mit Fieber und starkem Schwitzen oder andauernde Bettlägerigkeit belasten die Haut erheblich und erfordern Vorsorgemaßnahmen.

Oft gibt uns die Haut wichtige Informationen über bestehende Erkrankungen und den Zustand des Körpers allgemein. Deshalb ist es wichtig jede Veränderung ernst zu nehmen.

Der Alterungsprozess der Haut beginnt bereits mit Mitte - Ende 30. Umweltbelastungen, Ernährung, Erkrankungen beeinflussen oder beschleunigen ebenfalls diesen Prozess. Erkennen kann man das an den besonders belasteten Stellen wie Gesicht, Hände, Hals und Nacken. Das äußere Altern der Haut verläuft in der Regel schneller als das innere Altern, was im Erscheinungsbild älterer Menschen auch gut zu erkennen ist.

Brauchen Sie Informationen? Frau Angelika Hoff vom Pfl egeteam Ohrenscha ll-Reinhardt erreichen Sie unter: 05826 - 9434



ambulante Senioren- und Krankenpflege
Birgit Ohrenscha ll-Reinhardt
05826 · 94 34

- kostenfreie Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorpazienten
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnotrufsysteme

Ihre Ansprechpartnerin:
Angelika Hoff

Herbert-Meyer-Str. 1
 29556 Suderburg
www.pfl egeteam-uelzen.de



ESSEN AUF RÄDERN **0581 99 150**

keine Vertragsbindung
 keine Kündigungsfrist

Jürgen Reinhardt · Brauerstr. 32 · 29525 Uelzen

Saisonausklang in der Leichtathletik

2 Nachwuchsläufer bei der Abendlaufserie

Bereits am 12.09 starteten zwei Nachwuchsläufer der Abteilung Leichtathletik bei der diesjährigen Abendlaufserie über 2.000m. 2.000 Meter, das bedeutet 5 Runden auf der Tartanbahn im Suderburger Sportzentrum. Nicholas Böhrendt (M11) und Delia Hirsch (W9) trauten sich zum ersten Mal zu, auf dieser Distanz zu starten. Auf den kürzeren Strecken (1000m/800m) sind beide schon mehrfach gute Zeiten gelaufen.

Trotz der großen Aufregung („Schaffe ich das überhaupt?“) bei beiden haben sie auch die längere Strecke souverän bewältigt. Nicholas erlief sich bei den 11-jährigen Jungs in einer Zeit von 8:33,2 Minuten den Sieg. Mit dieser Zeit schaffte er außerdem den Sprung in die Bezirksbestenliste!

Delia wurde bei den 10-jährigen Mädchen (!) vierte in 9:26,0.

Beide wurden bei ihrem Zieleinlauf von einigen erwachsenen „Kollegen“ des Lauftreffs begeistert beklatscht.

Derart motiviert liefen Nicholas und Delia beim Herbst-

sportfest in Celle gleich neue persönliche Bestzeiten über die 1.000m bzw. 800m (siehe Bericht).

Herbstsportfest in Celle

Mit 7 Mädchen und einem Jungen fuhren wir zum Saisonabschluß nach Celle. Mit dabei auch drei Neulinge (Liesa Bunge, Saskia Steffen und Lea Breiholz), die das erste Mal bei einem großen Wettkampf starteten.

Das Wetter meinte es gut mit uns. Nach einem wolkigen Vormittag strahlte später die Sonne.

Die jüngeren Kinder bis 9 Jahre absolvierten an diesem Samstag einen Dreikampf und hatten die Möglichkeit zusätzlich die 800 Meter zu laufen. Das haben dann auch alle 5 Mädchen getan. Bei den 8-jährigen Mädchen erkämpfte sich Liesa Bunge auf der 800m-Distanz gleich bei ihrem ersten Wettkampf den 3. Platz in 3:30,70 min. Lea Breiholz lief auf Platz 6 in 4:27,50.

Saskia Steffen (W7) wurde zweite in ihrer Altersklasse in 4:00,60 min.

Bei den 9-jährigen Mädchen

starteten Mareike Klages und Delia Hirsch. Beide liefen in neuer persönlicher Bestzeit über die Ziellinie. Die Zeit von 3:22,30 min reichte bei Mareike für einen tollen 4. Platz. Delia setzte sich vom Start weg an die Spitze und ließ sich auch nach einem harten Endspurt von dort nicht mehr verdrängen. Die Spitzenzeit von 3:02,80 min bedeutete den Sieg und derzeit Platz 4 auf der Bezirksbestenliste!

3:46,62 min. den 2. Platz über 1000m der 11-jährigen Jungs. Beim Werfen bedeutete eine Weite von 37,50 Metern ebenfalls neue persönliche Bestleistung und Platz 7 in der Wertung. Über den 50m qualifizierte er sich für den Endlauf, wo er allerdings verletzungsbedingt nicht mehr antrat.

Bei den Mädchen lief Melina Klages, ebenso wie ihre Schwester, neue Bestzeit über 800 Me-



Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier

Die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen (ISO) veranstaltet am 30. November ein großes Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier im Schützenhaus Kallenbrock.

Eingeladen sind alle, die Spaß am Spielen haben und für einen guten Zweck um die Wette würfeln wollen. Natürlich soll

die Geselligkeit dabei auch nicht zu kurz kommen.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, eine Anmeldung ist unter den angegebenen Nummern erforderlich. Weitere Informationen über uns gibt es auch unter www.stadensen.com.

Renate Wiese

Im Mehrkampf der Altersklasse W9 erreichte Delia Platz 7. Mareike Klages kam hier auf den 12. Platz.

Bei den 8-jährigen Mädchen kam Liesa Bunge auf Platz 7, Lea Breiholz auf Platz 18.

Saskia Steffen erreichte in der Altersklasse W7 Platz 4.

Bei den C-Schülerinnen und Schülern (ab 10 Jahre) wurden alle Disziplinen einzeln gewertet. Nicholas Böhrendt erlief sich in neuer persönlicher Bestzeit von

ter. In 3:26,25 min erreichte sie den 8. Platz.

Alicia Reiter qualifizierte sich über 50 Meter in 8,05 sec für den Endlauf. Dort wurde sie sechste in 8,13 sec. Auch im Weitsprung lieferte sie wieder eine konstante Leistung. Mit 3,78m erreichte sie hier Platz 8.

Alle Beteiligten hatten an diesem Tag viel Spaß. Sie feuerten sich gegenseitig an und nahmen zum Schluß stolz ihre Urkunden in Empfang.

Die E-Juniorinnen sind Staffelsieger!!!!!!

Die E-Juniorinnen des VfL Suderburg e.V. sind in ihrer 1. Saison ohne Punktverlust (!) Staffelsieger geworden und freuen sich zurecht über diese tolle Leistung. Bevor im Frühjahr die nächste Runde in der Meisterschaft ausgespielt wird, geht es

erst einmal in die erste Hallensaison und wir hoffen, dass die Mädchen bei ihren Turnieren genauso erfolgreich abschneiden.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Foto rechts, von links nach rechts: Marie-Luise Meißner, Isabelle Stölzer, Johanna Hillmer, Johanna Gardemann, Rahel Niemann, Denise Höber, Lea Janzsikowsky, Helen Cohrs, Inken Rahlfs, Birte Lenz mit ihren Betreuern Petra Behn, Thomas Cohrs und Rainer Niemann



WSL-Info

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Samtgemeinde Suderburg,

in die Suderburger Ratsarbeit ist Bewegung gekommen!

Nach der letzten Ausgabe „Die Zeitung“, gingen sehr viele Anrufe bei den WSL Fraktionsmitgliedern ein. Thema: Veröffentlichung der „Entlohnung der einzelnen Ratsmitglieder in den Mitgliedsgemeinden“. Die meisten Anrufer fanden den Artikel sehr gut.

Seitens der CDU wurde der WSL schlechter Stil vorgeworfen. Wir meinen, die Öffentlichkeit hat ein Anrecht darauf, zu erfahren, was die einzelnen Kommunalpolitiker für ihre politische Arbeit erhalten. Übrigens kann man diese Zahlen auch in jeder Satzung nachlesen. Die Satzungen sind öffentlich!

Nun noch was Positives:

Auf Initiative der WSL und der CDU ist es gelungen, Samtgemeinderatsmitglieder aller Fraktionen an einen so genannten RUNDEN TISCH zu bekommen.

Ohne Aufwandsentschädigungen und Protokollarien versteht sich. Es wurde sich schwerpunktmäßig über Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2008 und über das Thema Einheitsgemeinde in einer recht harmonischen und sachlichen geführten Debatte unterhalten.

Thema Einheitsgemeinde:

Nachdem in diesem Jahr schon einige Informationsabende in Sache Einheitsgemeinde mit mehr oder weniger Beteiligung stattgefunden haben, besteht nunmehr für 2007 letztmalig die Gelegenheit, sich die Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde aus dem Munde eines Praktikers näher bringen zu lassen.

Der Referendar Klaus Boenert war ehemaliger Samtgemeindedirektor der Samtgemeinde Salzhausen, Stadtdirektor von Ahrensburg und CDU Kreistagsmitglied im Landkreis Harburg. Aktuell ist er als Dozent bei der Fachhochschule Schwerin und beim niedersächsischen Studieninstitut Lüneburg in der Fächern kommunal Wissenschaften und Staatsrecht tätig. Herr Boenert wird u.a. von seinen Erfahrungen aus seiner ehemaligen Tätigkeit bürgernah berichten können.

**Der Informationsabend findet am
Freitag, den 16. November um 19.30 Uhr
im Gasthaus Spiller in Suderburg statt.**

Die WSL würde sich über eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung sehr freuen. Im Anschluss an das Referat findet eine offene Aussprache statt. Es besteht die Möglichkeit, sich mit seinen Fragen direkt an Herrn Boenert und den hoffentlich vielen Ratsmitgliedern aller Fraktionen der Mitgliedsgemeinden zu wenden.

Nutzen sie diese Chance!!!

Die WSL wünsch Ihnen einen schönen November

3 Hunde elendig verendet

In den letzten Tagen sind in Suderburg 3 Hunde an drei unterschiedlichen Stellen im Ort qualvoll verendet. Nach Feststellung der hinzugezogenen Tierärzte war jeweils Rattengift die Ursache.

Begünstigt durch den letzten milden Winter und die Witterung im laufenden Jahr haben sich Ratten und Mäuse stark vermehrt. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger setzen dagegen wie Nagetieren zu einem schnellen Tod. Werden sie jedoch versehentlich von Katzen oder Hunden gefressen, hat das verheerende Folgen, und führt fast unweigerlich zu einem lang-samen und qualvollen Tod.

Aus diesem Grund an dieser Stelle der dringende Appell an die Mitbürgerinnen und Mitbürger: Beachten Sie unbedingt die Vorschriften bei der Verwendung von Gift. Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisungen, die den Verkaufspackungen beiliegen, genauestens durch. Gibt es Unklarheiten, wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihren qualifizierten Verkäufer.

Gifte müssen grundsätzlich so ausgelegt werden, daß sie für Menschen, Hunde und Katzen nicht ohne weiteres zugänglich sind. Denken Sie hier vor allen Dingen auch bitte einmal an die Gefahr für umhertollende Kinder, die zufällig fahrlässig ausgelegte Köder finden - kleine Kinder stecken ganz sorglos fast alles in den Mund...



VfL Suderburg hat Kreismeister im Damen-Einzel

Mit 3 Badmintonspielerinnen war der VfL Suderburg vertreten bei den Senioren-Einzel-Kreismeisterschaften für die Kreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg.

Ausrichter war der TSV Wredtedt, in dessen Halle am Sonntag, 21. Oktober um die Pokale im Einzel gekämpft wurde.

30 Spieler aus 10 Vereinen beteiligten sich an den Titelkämpfen. Im Dameneinzel in der D-Klasse erkämpfte sich Christine Söhnholz den 3. Platz. Der undankbare 4. Platz ging an Andrea Kandzia. In der offenen Klasse wurde Nicole Bloch Kreismeister im Damen-Einzel.

Badminton wird häufig mit Federball verwechselt. Badminton ist ein flotter Wettkampfsport, bei dem es darauf ankommt, den Gegner mit Taktik und schnellen Aktionen auszuspielen. Die durchschnittlichen Laufwege bei einem Badminton-Spiel sind beispielsweise doppelt so lang wie beim Tennis.

Interesse? Das Training für die Erwachsenen startet immer mittwochs um 20.20 Uhr.

Weitere Infos erhalten sie bei Nicole Bloch (Email: badminton@vfl-suderburg.de) oder schauen sie mit Sportsachen und -schuhen einfach während der Trainingszeiten in der Turnhalle in Suderburg vorbei.

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

Auf den Spuren der Gebrüder Montgolfier

Völlig losgelöst fühlten sich die Gewinner des Preisrätsels anlässlich des Maifestes der „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ bei ihrer gewonnenen Ballonfahrt. Der schöne Sonntagnachmittag im goldenen Oktober bot ideale Voraussetzungen für eine spannende Fahrt. Vier Ballone stiegen auf einer Wiese bei Bruchwedel in die Lüfte. Der Startplatz glich einem kleinen Volksfest. Begleiter der Fahrtsgäste und Schaulustige aus den umliegenden Dörfern waren zum Start gekommen. Nach dem schon spannenden Aufbau der Ballone, bei dem die Fahrtsgäste kräftig mit anpackten, wünschte Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft in Aktion den Gewinnern des Preisrätsels eine gute Fahrt. Nach der rund 20 Km langen Reise lande-

te der Ballon bei Eddestorf und unsere Gewinner waren wohlbehalten und glücklich auf der Erde wieder angelangt. Pilotin Anne Drees hatte nun die ehrenvolle Aufgabe die Fahrtsgäste in den Adelsstand der Ballonfahrer zu erheben, anschließend ging es dann nach Hösseringen in das Dorfcave „Alte Schule“, um den schönen Nachmittag bei einem kleinen Imbiss gemütlich ausklingen zu lassen.



Terminkalender

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt
Biker Union e.V.: Motorradstammtisch in Suderburg jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Behrens ab 19:30 Uhr
Sa., 10.11.2007 - 17:00 Uhr, Pasta-Party des VfL Suderburg, Zelt in Hösseringen am Sportplatz, VfL Suderburg von 1912 e.V.
So., 11.11.2007 - 07:00 Uhr, 36. Herbstlanglauf des VfL Suderburg, Hösseringen am Sportplatz, VfL Suderburg von 1912 e.V.
Mi., 14.11.2007 - 17:30 Uhr, De Plattsnacker's ut Hössen, Hösseringen: Das Haus am Landtagsplatz
Fr., 16.11.2007 - 18:00 Uhr, Laternenumzug in Suderburg, Parkplatz vor dem Einkaufszentrum, VfL Suderburg v. 1912 e.V.
Di., 20.11.2007 - 17:00 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur, Hösseringen: Das Haus am Landtagsplatz, Gemeinde Suderburg,
Fr., 07.12.2007 - 19:30 Uhr, BU Stammtisch Suderburg (Weihnachtsfeier), Suderburg: Gasthaus Behrens, Biker Union e.V Stammtisch Suderburg
Sa., 08.12.2007 - 15:00 Uhr • Adventsfeier des SoVD, Suderburg: Landgasthof Müller-Spiller, Sozialverband Deutschland OV Suderburg
So., 09.12.2007 - 11:00 Uhr • Suderburger Weihnachtsmarkt, Gutshof Beplate-Haarstrich, Bahnhofstr. 2-4, Suderburg, Suderburger Wirtschaft in Aktion

Kleinanzeigen

Suche für 3-Zimmer-Wohnung in Hösseringen oder Suderburg bis 400,- € warm ab Februar od. März 2008. D. Heidemann
Tel. 0 58 26/86 72

Weihnachtsbäume zu verkaufen. M. Kadach, Suderburg
Tel. (05826) 3 36

Weihnachtsbäume zu verkaufen zum Selbst-aussuchen Reinhold Cohrs, Twiete 4, 29556 Böddenstedt.
Tel. (05826) 1231

Weihnachtsbäume (Edeltannen) zu verkaufen. Jeder Baum 12,- €. U. Ewert, Zum Vierberg 18, Klein-Süstedt
Tel. (0581) 7 24 24

Zebrafinken grau/weiß von Hobbyzüchter **zu verkaufen**, 8,- €, Paar 14,- €
Tel. (0 58 26) 16 89

TOPLAGE in Hösseringen Einfamilienhaus Bj. 1978 zu vermieten. Ges. Wfl. ca 200 m², Einliegerwhg. im OG mögl. ca. 92 m², Vollkeller, Öl/Gas-Zhg., offener Kamin, Wintergarten, Dachterrasse, Balkon/Loggia, 3 Garagen, Gartenhaus, Hanggrundstück 2275 m², sofort frei
Tel. (01 62) 919 30 88

Wer kennt sich aus mit XML? Suche Hilfe bei der Programmierung eines Tools zur Datenzusammenführung u. -formatierung **Tel. (0 58 26) 94 92**

Danksagungen



Hans-Joachim Klautke

† 20. 9. 2007

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Doris, Uwe und Bernd

Suderburg, im Oktober 2007

*Wir müssen lernen, ohne Dich zu leben.
 Was Du für uns getan,
 das wissen wir nicht nur allein.
 Mit Deiner Liebe, Fürsorge und Hilfsbereitschaft bleibst Du uns unvergessen.*

Von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen ist schwer, doch es ist tröstend zu erfahren, wie viel Achtung und Wertschätzung meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma, Tochter, Schwester, Nichte und Tante

Rita Funk

geb. Raatz

† 17. 9. 2007

entgegengebracht wurde.

Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Burkert für ihre trostreichen Worte, dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die gute Betreuung sowie dem Gasthaus Müller für die Bewirtung der Trauergäste.

Im Namen aller Angehörigen

Bodo Funk

Suderburg, im Oktober 2007

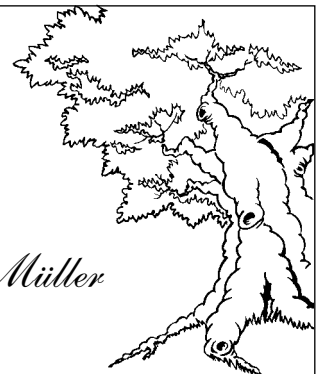
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der **25. 11. 2007**

*Für die vielen Glückwünsche,
 Blumen und Geschenke anlässlich
 unserer*

*Goldenen Hochzeit
 bedanken wir uns auf das herzlichste.*

Gitta und Günther Müller

Suderburg, im Oktober 2007



Tolle Erfolge für Läuferinnen und Läufer des MTV Gerdau

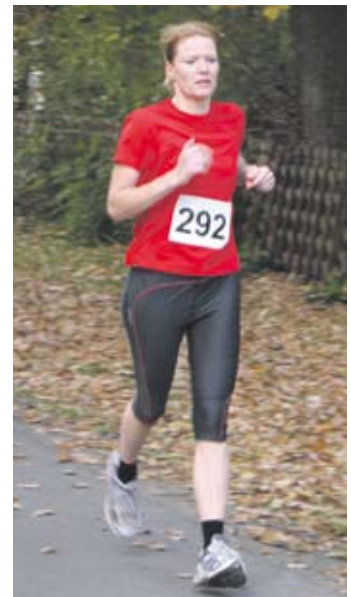
Am 21. Oktober wurde in Liepe im Landkreis Lüchow/Dannenberg der 15. Wendlandmarathon „Liepes Lust“ ausgetragen. Auch Aktive vom MTV Gerdau hatten für unterschiedlichsten Laufstrecken gemeldet. Die Sonne ließ sich rechtzeitig zum Start blicken und die Läuferinnen und Läufer fanden gute äußere Bedingungen vor. Gleich 3 Läuferinnen absolvierten ihren ersten 10 km Lauf. Sabine Burlatis erreichte nach 54:17 Min. das Ziel. Dies bedeutete Platz 2 in der Altersklassenwertung W 40 und einen guten 5. Platz in der Gesamtwertung. Auch Claudia Oetzmann-Franke und Doreen Dreyer absolvierten ihren ersten 10 km-Lauf. Sie kamen nach 1:00 Std. mit einem Abstand von 1

Sekunde ins Ziel und erreichten damit den 3. bzw. 4. Platz in der AK W 30.

10 Wochen intensives Training lagen hinter Katja Leddin, Christiane Uhlenhut und Bianca Kleuker. Alle drei wollten in Liepe ihren ersten Halbmarathon laufen. Katja Leddin erreichte nach 1:57:13 Std. das Ziel. Dies bedeutete Platz 1 in der Altersklasse W 35. Christiane Uhlenhut und Bianca Kleuker benötigten 2:02:37 Std. bzw. 2:02:43 Std. für die ca. 21 km lange Strecke. Christiane Uhlenhut belegte damit Platz 3 in der AK W 40, Bianca Kleuker Platz 1 in der AK W 30. Die absolut schnellste Zeit lief Andrea Marwede. Sie wollte versuchen ihre 1:40 Std. vom letzten Jahr noch zu unterbieten.

Dies gelang ihr eindrucksvoll. In 1:38:35 Std. erreichte sie die Ziellinie in Liepe. Platz 1 in der Gesamtwertung 11 Minuten vor der Zweitplatzierten von der IGAS Wendland. Aber auch zwei Männer vom MTV Gerdau liefen den Halbmarathon. Holger Marwede benötigte 1:38:34 Std. und Stefan Härig 1:40:13 Std. Damit belegten sie Platz 2 bzw. Platz 5. Für Stefan Härig war dies seine persönliche Bestzeit.

Nach einer Stärkung mit Suppe, Kaffee und Kuchen und der anschließenden Siegerehrung verließen 8 erfolgreiche Läuferinnen und Läufer vom MTV Gerdau mit ihren zahlreichen Schlachtenbummlern das Dorfgemeinschaftshaus in Liepe.



Wandertag des MTV Gerdau

Bei strahlendem Sonnenschein fand sich eine lustige Truppe aus allen Abteilungen des MTV Gerdau zum diesjährigen Wandertag zusammen. Wolfgang Sperling hatte eine leicht zu bewältigende Strecke ausgewählt, so dass jung und alt Spaß hatten und auch vor allem die Kinder

die Boßelkugeln ordentlich weit werfen konnten. Zum Abschluss kehrten alle gemeinsam auf dem Sportplatz ein und feuerten die Fußballherren gegen Niendorf an. Es bestand Einigkeit, diese Veranstaltung auf jeden Fall zu wiederholen.



Badminton-Training für Kids und Jugendliche

Jeden Mittwoch tanzen die Federbälle in der Suderburger Turnhalle von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Kids, sie laufen und springen durchs Feld: Sie spielen Badminton. Neben einem Aufwärmtraining wird die Badmintontechnik und -taktik in jeder Stunde geübt. Ein Spiel gegen den Wunschgegner ist jederzeit möglich. Die Kinder und Jugendlichen laufen, damit sie jeden Ball bekommen. Prinzipiell ist Badminton für jeden geeignet. Ein großer Vorteil: Es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt. Erfolge gab es bereits auf den Kreismeisterschaften im Einzel der Schüler und Jugendlichen, die vom TV Uelzen ausgerichtet worden sind. Insgesamt waren in jeder Altersgruppe 10 Kids bzw. Jugendliche aus verschiedenen Vereinen des Badmintonfachverbandes Uelzen/Lüchow-Dannenberg am Start.

Die Ergebnisse der Badmintonkids des VfL Suderburg im Einzelnen:

- Jungeneinzel U11:**
- 6. Platz Malte Buczek,
- 7. Platz Jan Michel Kühn
- Mädcheneinzel U11:**
- 3. Platz Marie Söhnholz
- Jungeneinzel U13:**
- 5. Platz Drees Tümmler
- Mädcheneinzel U13:**
- 5. Platz Larissa Kirschner
- Mädcheneinzel U17:**
- 3. Platz Tatjana Doleske,
- 4. Platz Sabrina Meding

Interesse? Das Training für die Kinder und Jugendlichen findet immer mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Weitere Infos erhalten sie bei Nicole Bloch (Email: badminton@vfl-suderburg.de) oder schauen sie mit Ihrem Kind mit Sportsachen und -schuhen einfach während der Trainingszeiten in der Turnhalle in Suderburg vorbei.

Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

